



Gemeindebrief

der Kirchengemeinde Regen-Bodenmais

Dezember 2023 - März 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1. Korinther 16,14

Für die evangelischen Christen und Christinnen in Bischofsmais, Bodenmais, Böbrach, Drachselsried, Kirchberg, Kirchdorf, Langdorf, Regen, Rinchnach, Zachenberg und unsere Gäste.

Über allem ist die Liebe!

So viele Hochzeiten wie lange nicht habe ich in diesem Jahr vor allem am Harlachberg mitfeiern können. Die Paare kamen hauptsächlich aus dem süd.- und mitteldeutschen Raum hierher in den bayerischen Wald. Was hat man da nicht alles bestaunen können: Traumhafte Kleider, die anmutig durch den Mittelgang schritten. Der ansonsten coole Bräutigam, der Tränen der Rührung verdrückt. Wild um sich werfende Blumenkinder in allen Farben. Und gefeiert wird, dass die Schwarte kracht ...

Das Erste, was mir zur Jahreslosung 2024 in den Sinn kommt, sind diese Hochzeitsbilder. Handelt es sich doch um einen der beliebtesten Trausprüche dieses Jahres : „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“



Auch im neuen Jahr versprechen sich in unseren Kirchen wieder zahlreiche Paare, einander durch Hohes und Tiefes zur Seite zu stehen. Ihnen und euch allen auf diesem Wege schon einmal ganz herzliche Segenswünsche! Möge jeder Tag von Glück und Segen beschieden sein!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Ursprünglich öffnen diese Worte einen noch weiteren Horizont als die Liebe zwischen zwei Menschen. Paulus schreibt sie am Schluss seines ersten Briefes an die Gemeinde in Korinth. In diesem Teil des Briefes also, der üblicherweise Grüßen und letzten Ermahnungen gewidmet ist. Frei nach dem Motto: „Was ich euch jetzt noch unbedingt sagen wollte: ...“.

Die Liebe ist die Grundhaltung eines christlichen Lebens, sagt Paulus. Das mag sich erst einmal wie ein leicht zu unterschreibender Predigtsatz anhören. Als Jahreslosung für 2024 ist das für mich aber auch eine echte Provokation. Denn dieser Satz widerspricht allen Bemühungen, Hass salonfähig zu machen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das heißt: Christliches Leben ist auch eine Frage der Haltung, mit der ich meinen Mitmenschen begegne. Und in dieser Haltung haben Antisemitismus, Rassismus und all die anderen Gesichter des Hasses keinen Platz. Aus der Saat des Hasses ist noch nie eine schöne Blume gewachsen.

Keine Frage: Die Welt, in der wir leben, ist alles andere als einfach und durchschaubar. Viele von uns merken es in ihrem Alltag: Wir gehen durch schwierige Zeiten. Paulus erinnert uns daran: Nicht Hass und Spaltung heilen die Wunden, sondern allein die Liebe in all ihren Facetten.

Wie Gott alle Menschen liebt, so sollen auch wir diese Liebe verteilen. Lasst uns das nach Kräften tun im neuen Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch ein liebevolles und erfülltes Weihnachtsfest und natürlich ein gesegnetes Jahr 2024 voller Liebe!

Ihr Pfarrer Matthias Schricker

Geschichte unserer Kirchengemeinde

Die Geschichte der evangelischen Gemeinde Regen-Bodenmais.

Nur wenige evangelische Christen fanden vor dem zweiten Weltkrieg ihren Weg in den Bayerischen Wald. Die Betreuung in unserem Gebiet erfolgte von Zwiesel aus.

Nach Ende des 2. Weltkrieges stieg die Zahl der Evangelischen in Regen durch den Zustrom an Flüchtlingen zeitweise auf über 4000. Gottesdienste fanden in der kleinen Heilig-Geist-Kirche statt. Der Wunsch nach einer eigenen Kirche war groß. 1955 wurde deshalb ein Pfarrvikariat in Regen errichtet und der neue Pfarrvikar Theodor Knodt hatte die Aufgabe, einen Kirchenbau voranzutreiben. Dieser fand mit großer Unterstützung der Gemeindeglieder statt, sei es durch Spenden oder durch Arbeitseinsatz am Bau. Eine Nachtwache sorgte dafür, dass die teuren und seltenen Baumaterialien nicht abhanden kamen. Am 12. Oktober 1958 wurde schließlich die Kirchweih der Auferstehungskirche Regen gefeiert. Regen wurde eine selbständige Gemeinde, zu der nun auch Bodenmais gehörte. Die evangelische Gemeinde Regen-Bodenmais war entstanden.



Geschichte unserer Kirchengemeinde

Der Zahn der Zeit nagte an der Kirche. Das Dach war mit Asbestschindeln gedeckt und schlecht isoliert. Der hölzerne Fußboden war morsch, die kleine Orgel hatte unter der Feuchtigkeit gelitten. Ein Umbau wurde notwendig, der 1991 erfolgte. Die Kirche bekam ein Dach aus Titanblech, der Eingang wurde verlegt. Die Ausrichtung war nun diagonal und auf der so entstandenen Empore konnte die neue Orgel errichtet werden. Das bunte Fenster wurde in Frage gestellt, aber dieses blieb wie auch Altar und Taufstein erhalten. Der Gemeinderaum bekam die nötigen Nebenräume und auch das Pfarrhaus wurde erweitert.



Auch die wenigen Evangelischen aus Bodenmais waren auf die Gottesdienste in Zwiesel angewiesen. Erst ab dem Kriegsende wurden auch in Bodenmais evangelische Gottesdienste gehalten. Nötig war das zunächst wegen der Flüchtlinge, später kamen viele Urlaubsgäste nach. Es wurde eine Baracke vom Bergwerk gemietet und für die Gottesdienste hergerichtet. Aber in den Sommermonaten erwies sie sich wegen der vielen Urlauber als zu klein. Bodenmais war zum größten Fremdenverkehrsort des Bayerischen Waldes geworden. So wurde die St.-Johannes-Kirche errichtet und am 10. November 1963 geweiht. Die Pfarrer aus Regen waren und sind auch für Bodenmais zuständig.

Rückblick

Geschichte unserer Kirchengemeinde

Seit November 1983 wirkt jeweils ein zweiter Pfarrer in Bodenmais. Im Sommer sorgen Kurpfarrer und Kurkantoren für ein erweitertes Angebot.

Die Kirche in Bodenmais wird geprägt von dem bunten Fenster hinter dem Altar. Die Kirche ist nach St. Johannes dem Seher benannt, dem Verfasser der Offenbarung, dem letzten Buch in der Bibel. Die Motive des Fensters sind diesem Buch entnommen.



Die beiden Kirchen haben einiges gemeinsam. Sie haben denselben Architekten Hans Egon Wörten aus Passau und beide zeigen mit ihrer Zeltform, dass die Besucher auf Wanderschaft sind. Viele Gemeindeglieder sind in ihrem Leben „gewandert“ und auch die Urlaubsgäste befinden sich auf einer Wanderschaft.

Beide Kirchen sind nicht nur zu den Gottesdiensten geöffnet, im Rahmen der Aktion „offene Kirche“ ist ein Besuch auch an anderen Tagen möglich

Gertraud Häusler

Ökumene

Im Sommer haben wir uns von Prälat Ludwig Limbrunner, dem Regener katholischen Stadtpfarrer verabschiedet, der in den wohlverdienten Ruhestand abgebogen ist.

Gottes Segen und viel Gesundheit wünschen wir ihm von Herzen, da wo er jetzt dann sein wird und weiter wirkt. Er wird auch hier die Herzen gewinnen, seine Heimat ist es ja eh. Ein besonders herzliches Dankeschön sagen wir für ein besonders herzliches und zugewandtes Miteinander. Es war eine Ehre und Freude! Möge Gott ihn mit einem umsichtigen Herz behüten.

Begrüßen wollen auch wir den Neuen, Stadtpfarrer Marco Stangl, der sein Amt im September mit viel Elan und großer ökumenischer Offenheit angetreten hat. Ein starkes ökumenisches Zeichen war die Tatsache, dass die Einladung ausgesprochen wurde, im Talar und in der Schar der katholischen Amtsbrüder an dem Gottesdienst teilnehmen zu können. Wir freuen uns in der Zukunft auf gute und intensive ökumenische Begegnungen und wünschen Pfarrer Marco Stangl von Herzen einen segensreichen Beginn und eine freudige Energie für den Dienst.

Pfarrer Matthias Schrickler



Online-Andachten in der Advents- und Passionszeit

Herzliche Einladung zu Impulsen und Andachten in der Adventszeit jeweils freitags: 1.12.23, 8.12.23, 15.12.23 und 22.12.23 um 19 Uhr und in der Passionszeit 2024 unter dem Thema der Aktion Sieben Wochen ohne: "Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge".

Freitag, 16.2.24 und 23.2.24 um 19 Uhr, 1.3. um 17 Uhr (wegen des Weltgebetsstages), Freitag, 8.3.24, 15.3.24, 22.3.24 und 29.3.24 um 19 Uhr. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit.

Anmeldung, wie immer, bei Susanne Keilhauer
(susanne.keilhauer@elkb.de)
Der Link wird Ihnen zugeschickt.

Susanne Keilhauer

Weltgebetstag 2024

Wie in jedem Jahr wollen wir am 1. März mit unseren katholischen Geschwistern gemeinsam den Weltgebetstag feiern.

Die Texte und Ideen palästinensischer Christinnen gestalten die Ordnung im Jahr 2024.

Nun hat es durch die aktuellen Ereignisse in Israel und Palästina heftige Kritik an dem vorbereiteten Material gegeben.

Die Vorlagen werden überarbeitet.

Die vorbereitenden Gruppen in den Gemeinden werden besonders sensibel auf die aktuelle Situation reagieren.

Wir werden in jedem Fall diesen gemeinsamen Gottesdienst als Friedensgebet vorbereiten, durchführen und im Anschluss gemeinsam essend und trinkend diskutieren.

Dazu ergeht herzliche Einladung an Frauen und Männer –

**Am Freitag, 1. März 2024 um 19 Uhr in Regen
im Pfarrsaal der katholischen Kirche Regen
und in Bodenmais in der evangelischen St.-Johannes-
Kirche.**



Herzlichen Dank an die Urlauberseelsorger/-innen und -Kantor/-innen

Der letzte Sommer war geprägt von der engagierten Arbeit unserer UrlauberseelsorgerInnen und -KantorInnen.

Von 3.7. bis 20.7.23 bereicherten Pfarrerin Christiane Rentzsch aus Erlangen und Musiker Werner Lindner aus Soest unser Gemeindeleben mit Gottesdiensten und musikalischen Veranstaltungen.

Dankenswerterweise übernahm das Ehepaar Pfarrer Dr. Dieter Lindheimer und Karin Lindheimer aus Buseck in der Zeit vom 31.7. bis 13.8.23 diese Aufgaben.

Von 10.8. bis 3.9.23 engagierten sich OKR i.R. Dr. Röhlin und seine Gattin unter anderem auch mit spannenden Vorträgen in Bodenmais und Regen.

Unsere Kirchengemeinde ist sehr froh um diese Bereicherung und die erfolgreiche Durchführung der Gottesdienste auf dem Silberberg.

Für die kommende Sommersaison wurden die Stellen wieder ausgeschrieben und wir sehen voller Vorfreude auf die möglichen Bewerberinnen und Bewerber.

Ezther Balog aus Ungarn, die im Jahr 2022 bei uns diesen Dienst versah, lässt herzlich danken für die Spende unserer KonfirmandInnen, die sie für ihre Arbeit mit Konfirmand*Innen in ihrer ungarischen Gemeinde segensreich einsetzen kann.

Susanne Keilhauer

Bilderseite Gemeindefest



Kaffee-Nachmittag mit Thema:

Im Gemeindehaus in Regen um 14 Uhr

9.12. Adventsfeier

17.1. Jahreslosung-Wie war das damals mit dem Heiraten?

14.2. Bilder aus dem Erzgebirge

6.3. Regen in früherer Zeit

27.3. Tischabendmahl

10.4. Schokolade und Schokoladengeschichten

8.5. Der Schwanberg

5.6. Getränke

3.7. 17 Uhr - Sommerfest Grillen

Info und Kontakt im Pfarramt: Tel. 09921/2229

**Gemeinsam
unterwegs**

Ein halbtägiger Ausflug in die nähere Umgebung. In der Regel am Dienstag.

Die Veranstaltung macht Winterpause bis Ende April.

Termine:

24.4. Glashütte Eisch und Glasmuseum (Kaffee)

22.5. Ehemaliges Dorf Leopoldsreuth

19.6. Bauernhausmuseum Lindberg

17.7. Gläserne Scheune und Höllensteinsee

Zu diesen Fahrten ist Ihre Anmeldung im Pfarrbüro nötig!

Unsere neuen Mesnerinnen

„Wo ist eigentlich Mose?“, so hören wir immer noch den ein oder anderen Gottesdienstbesucher fragen. So sehr wir uns damals freuten, nun auch einen Mose zu haben, so sehr wünschen wir ihm nun für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit. Denn Mose ist mittlerweile ganz in Deutschland angekommen und auch beruflich gut integriert. Und so hat er eine Arbeitsstelle gefunden, bei der ein regelmäßiger Dienst als Mesner für ihn nicht mehr möglich ist.

Im wahrsten Sinne Gottseidank haben wir ganz schnell Ersatz gefunden. Ein Team aus drei Frauen wird am Sonntag den ersten Advent in der Regener Kirche in den Mesnerdienst eingesegnet. Astrid Greff, Heba Galo und Daniela Seltsam-Schricker teilen sich diese für uns alle wichtige Aufgabe, die dem Vorbereiten und Begleiten der Gottesdienste in der Kirche dient. Alles erdenklich Gute und Gottes Segen wünschen wir den Dreien.

Pfarrer Matthias Schricker



Gottesdienstplan Dezember 2023 - März 2024

26.11.2023 Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr Regen mit Gedenken an die Verstorbenen
3.12.2023 1. Advent	09.30 Uhr Regen 14.00 Uhr Bodenmais Advents- nachmittag
10.12.2023 2. Advent	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
17.12. 2023 3. Advent	09.30 Uhr Regen 14.00 Uhr Bodenmais
24.12. 2023 Heiligabend / 4. Advent	15.00 Uhr Regen - Kindervesper 17.00 Uhr Bodenmais - Christ- vesper 17.00 Uhr Regen - Christvesper
25.12.2023 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr Bodenmais
26.12.2023 2. Weihnachtstag	09.30 Uhr Regen
31.12.2023 Altjahresabend	16.30 Uhr Bodenmais mit Abendmahl 18.00 Uhr Regen mit Abend- mahl
6. 1.2024 Epiphantias	11.00 Uhr Bodenmais
7.1.2024 1. Sonntag nach Epiphantias	09.30 Uhr Regen mit Abend- mahl und Kirchenkaffee
14.1.2024 2. Sonntag nach Epiphantias	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
21.1.2024 3. Sonntag nach Epiphantias	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
28.1.2024 Letzter Sonntag nach Epiphani- as	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
4.2.2024 Sexagesimä	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
11.2.2024 15.Estomihi - FaschingsGD	09.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee

18.2.2024 1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
25.2.2024 2. Sonntag der Passionszeit Reminiszenz	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
3.3.2024 3. Sonntag der Passionszeit- Okuli	09.30 Uhr Regen mit Abend- mahl und Kirchenkaffee
10.3.2024 4. Sonntag der Passionszeit- Lätare	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
17.3.2024 5. Sonntag der Passionszeit- Judika	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl
24.3.2024 6. Sonntag der Passionszeit Palmsonntag	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais

Die Weihnachtsgottesdienste in unserer Kirchengemeinde

Heilig Abend:

15.00 Uhr Kindervesper mit Krippenspiel in Regen.
17.00 Uhr Christvesper mit Orgel in Bodenmais
17.00 Uhr Christvesper mit der Musikgruppe Herzensklänge und
Orgel in Regen

1. Weihnachtstag

11.00 Uhr Gottesdienst mit Gesang, Flöte und Orgel in
Bodenmais

2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst in Regen

Handarbeitskreis	Dienstag um 14.30 Uhr 5.12., 9.1., 6.2. und 5.3.	Gemeinderaum Regen
Friedensgebet	Am letzten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr, im Dezember 19.12.	Kirche Regen
Chorprobe	Wöchentlich dienstags um 19 Uhr	Kirche Regen
Krabbelgruppe	Donnerstags, um 15 Uhr, Infos bei Kathrin Ertl Tel: 0175 3608337	Gemeinderaum Regen
Bibelkreis Online	Montags 14-tägig, 19.30 Uhr Info bei S. Keilhauer	
Mahlzeit für Jedermann und Jedefrau	Am letzten Mittwoch im Monat um 11.30 Uhr. 29.11., 20.12, 31.1., 28.2., 27.3.	Anmeldung bei Fam. Rothe Tel.: 09921- 2200 oder im Pfarramt
Kaffeenachmittag mit Thema	In der Regel jeden 1. Mitt- woch im Monat um 14 Uhr, Adventsfeier, Samstag, 9.12.	Gemeinderaum Regen
Mann trifft sich	Donnerstags einmal im Monat um 19 Uhr mit The- ma und Brotzeit. 14.12, 18.1., 22.2., 14.3., 13.4.	Gemeinderaum Regen
Frauenkreis	Am 1. Donnerstag im Mo- nat, um 17 Uhr. 7.12., 4.1., 1.2., 7.3.	Gemeinderaum Regen
Spielenachmittag	Am 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr, Information bei Fr. Isolde Jähne, Tel.: 09927-9506399 19.12., 16.1., 20.2., 19.3.	Gemeinderaum Regen

Wichtige Adressen und Telefonnummern - Regen

Gemeindebüro Eleonore Stamm	Schlesische Str. 1 94209 Regen pfarramt.regen@elkb.de www.regen-evangelisch.de	Di/Mi/Do: 9-12 Uhr Tel. 09921 - 2229 Fax 09921 - 904453
Pfarrstelle Regen-Bodenmais I Pfarrer Matthias Schrickler	Tel. 09921 - 2229 oder 0173 - 3527105 matthias.schricker@elkb.de	
Pfarrstelle Regen-Bodenmais II Dipl. Religionspäd. (FH) Susanne Keilhauer	Tel. 09922-60244 oder 0151-25885962 susanne.keilhauer@elkb.de	
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Gertraud Häusler	Geißkopfweg 6 94209 Regen	Tel: 09921 - 4049

Konto bei der Sparkasse Regen:

IBAN DE22 7415 1450 0000 0073 36 BIC: BYLADEM1REG

Sonstige wichtige Adressen und Telefonnummern

Diakonische Beratung Johanna Gruber	Ludwigstr. 7 93413 Cham	Tel: 09971 - 99 47 42
Integrationsberatung NN	Büro ist zur Zeit nicht besetzt	Tel: 09921 - 7099639
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel: 0800 - 111 0 111
Hospizverein Zwiesel- Regen e.V.	Trauercafé, Einzelgespräche, Kindertrauergruppe	Tel: 09922 - 99369 www.hospizverein- zwiesel.de

Impressum

Verantwortlich im Sinn des Presserechts: Pfarrer Matthias Schrickler

Druck: Druckerei Schaffer, Regen - Auflage 1200 Stück

Mitarbeit: Gertraud Häusler, Gerd Jähne, Isolde Jähne, Susanne Keilhauer, Ernst-Martin Kittelmann, Nicole Nicklas, Matthias Schrickler, Eleonore Stamm

Aus dem Kirchenvorstand

Ein großes Projekt, das den Kirchenvorstand schon über einen sehr langen Zeitraum beschäftigte, konnte endlich zum Abschluss gebracht werden: die Renovierung der Orgel in der Auferstehungskirche in Regen. Sie war Tagesordnungspunkt in ungezählten Sitzungen: die Hinweise zu Mängeln an der Orgel, die Einholung von Angeboten geeigneter Fachfirmen, die Vergabe des Auftrags, eine Strategie zur Finanzierung, Ideen zum Sammeln von Spenden und im Endspurt das Zittern, ob die Arbeiten bis zu der geplanten Einweihungsfeier abgeschlossen werden können. Schließlich war es eine Punktlandung: Der Orgelbauer Herr Hasselt, Geschäftsführer der Firma Deininger & Renner, hat nach zweiwöchiger Arbeit die letzte Nacht quasi durchgearbeitet, um unserer Orgel den letzten Schliff zu geben. Und so war die Freude und Dankbarkeit groß, als am 31. Oktober die geplante Dankandacht gefeiert werden konnte. Zu diesem Anlass gestalteten Organisten und Kirchenchor einen musikalisch sehr festlichen Gottesdienst. Er war mit insgesamt 75 Menschen sehr gut besucht, auch Bürgermeister Kroner und Stadtpfarrer Stangl feierten mit.

Zu hören waren Orgelwerke verschiedener Meister, dargeboten von dem neuen Dekanatskantor Alexander Lang an der Deininger-Renner-Orgel. Und durch Organist Siegfried Josef Elstner erklang ein letztes Mal dessen private Content Digitalorgel in der Kirche, die er für die Dauer der Renovierung der Kirchengemeinde zu Verfügung gestellt hatte. Mit viel Schwung und beeindruckendem Klang rundete schließlich der Kirchenchor der ev. Gemeinde Regen/Bodenmais unter der Leitung von Liselotte Hackl das musikalische Erlebnis ab.

Das Ergebnis stimmt alle froh und glücklich: Die Regener Kirchenorgel ist nun gereinigt, aufgewertet und neu intoniert. Auch ein neues Blockflöten-Register wurde eingebaut. Kirchenmusikdirektor Hennecke aus Sulzbach-Rosenberg, der die Maßnahme begleitet hat, lobt in seinem Abnahmegutachten den Gewinn an Charakter und Fülle im Klang der Orgel. „Durch den Einbau der Blockflöte entstand ein reizvoller Flötenchor, dem ein kraftvolles Hauptwerk gegenübersteht.“ Und auch unser langjähriger Bezirkskantor Aurel von Bismarck, der mittlerweile in den Ruhestand gegangen ist, aber die Orgel aus langjähriger Tätigkeit kannte, ist voll des Lobes und meint: „Man kann mit Fug und Recht behaupten: Auf der Empore steht nun ein musikalisches Kleinod.“

Nicole Nicklas

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen?

Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit!

Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!





Kinderseite Der Weihnachtsstern

**EJW
Backnang**
Auf dem Weg zu dir ...

Bibelstelle: Matthäus 2,1-12

Die Weisen in der Weihnachtsgeschichte folgen einem unbekanntem Stern. Gott zeigt ihnen damit den Weg zu Jesus und sie erleben, was wir heute noch an Weihnachten feiern: Dass Gott uns ganz nahe sein will und sein Sohn deshalb als Retter zu uns auf die Erde kam.

Um sich daran zu erinnern, dekorieren wir an Weihnachten unsere Häuser mit Sternen.

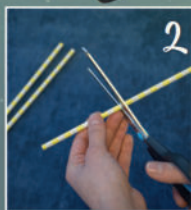
Hängen wir diese z.B. an unsere Fenster oder Türen, kann es auch für andere Menschen eine Erinnerung an das sein, was die Weisen damals erlebt haben.



Anleitung für Strohalm-Sterne



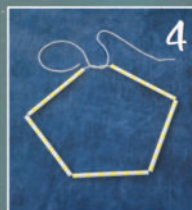
Material: mind. 3 Strohhalme, Schere, Schnur/Wolle



Kürze die 3 Strohhalme auf 5 gleiche Längen



Ziehe dann die Schnur durch alle Strohhalme durch



Knote die Schnur zusammen, sodass eine Kette entsteht



Nimm dann zwei Halme, die nebeneinander liegen und drehe sie so, dass sie sich überkreuzen



Schiebe die beiden dann unter den oberen Halm. Dann musst du die Halme nur noch aufeinander schieben, sodass die Form eines Sterns entsteht.



An der restlichen Schnur kannst du deinen Stern dann aufhängen. Wo sieht er am schönsten aus?



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie |

BAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Danke für Ihr Kirchgeld 2023

Wir versuchen Ihnen mit unserem Kirchgeldschreiben die wichtigen Ausgaben im Laufe eines Jahres nahe zu bringen. Ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde drücken Sie durch die seit Jahren hohen Kirchgeldzahlungen aus. Für die Unterstützung möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Sie ist für unser Gemeindeleben elementar wichtig, bestärkt und motiviert uns sehr bei der Gemeindeleitung und lässt uns in diesen stürmischen Zeiten zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Falls Sie bisher noch keine Gelegenheit hatten, können Sie noch bis Ende des Jahres ihren Beitrag auf folgendes Konto überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Regen – Bodenmais

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 85 3506 0190 1010 6400 20

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Kirchgeld 2023

Es grüßt Sie herzlichst,
Ihr Kirchenvorstand

Irgendwas mit Medien

Evangelische Jugend im Dekanat Cham beschäftigte sich am Herbstkonvent mit Medien

Diese KI hat sich in den Alltag geschlichen. Was liegt da näher, als dass sich die Jugend auch damit beschäftigt. Mit ein paar Klicks wurden Prominente in 5 Stufen derart verändert, dass sich wahrscheinlich selbst der Promi nicht erkannt hätte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die vom 20.10. bis 22.10.23 im Jugendhaus Krailing tagten, mussten nun raten, wer sich dahinter verbarg. Damit war der Einstieg ins Thema geschafft.

Matthias Penzenstadler von der Medienfachberatung Niederbayern nahm diesen Spielball auf und referierte über Gefahren und Möglichkeiten des Internets. Schnell entwickelte sich der Wunsch eine Fotostory mit dem Tablet selbst zu gestalten. Ein 5 Cent Stück wurde aus verschiedenen Perspektiven fotografiert und eine Geschichte dazu erzählt. In 20 Minuten entstanden witzige Storys, die den Übergang

zum Filmen einleiten sollten. Eine längere Erzählung, die Bilder sollten sich nun bewegen und die Kleingruppen machten sich auf ans Werk. Das Endprodukt waren fünf wunderbare Filme: Von der Bäuerin Louise, die einen Jogurt bewarb, über einen kurzen Western bis hin zu einer Mobbinggeschichte.

Im abendlichen Gottesdienst zückten die Jugendlichen verwundert ihr Handy. Mitmachen war angesagt. Dekanatsjugendpfarrer Heiko Hermann forderte das ein oder andere Mal alle auf, ihre Gedanken in ihr Mobiltelefon zu hacken. Über Mentimeter gestalteten sich neben diesen Gedanken auch die Fürbitten und wurden für alle an die Wand geworfen. „Ein wunderbares Tool, Menschen an einem Gottesdienst zu beteiligen!“, schwärmt Dekanatsjugendreferent Fabian Geissler.

Das neue Jahresprogramm 2024 ist in Arbeit, viele Termine stehen schon und spannende Freizeiten werden angeboten.

Schaut einfach mal auf die Homepage der evangelischen Jugend

<https://www.bayerischer-wald-evangelisch.de/ej-cham>

und lasst euch zum Mitmachen einladen!



Ansichtssache

Verkehrte Welt!

Liebe Leserinnen und Leser dieses
Gemeindebriefs!

Heute möchte ich Ihnen ein Kreuz vorstellen, das in der Nähe des Hochzellschachtens steht und den Blick ins Zellertal öffnet. Ein schlichtes Metallkreuz, geformt durch zwei Stränge, das Herz des Kreuzes bildet eine Glaskugel. Und wenn man durch diese Glaskugel hindurchschaut, so steht die dahinter liegende Welt Kopf. Deshalb wird dieses Kreuz bei den Einheimischen auch „Verkehrte Welt“ genannt.



Und ich habe dieses Kreuz gewählt, weil ich das Gefühl habe, dass die Welt derzeit Kopf steht. Statt den Frieden in der Welt zu bewahren und zu stärken, sprechen in immer mehr Regionen wieder die Waffen. Und nicht nur das.

Die Menschen werden durch gezielte Falschinformationen manipuliert und der Trend, sich mit gefährlichem Halbwissen eine Meinung zu bilden und diese quasi als Experte weiterzuverbreiten, ist moderner denn je. Das ist kein Phänomen, das nur in der Weltpolitik auftritt, wenn Geheimdienste versuchen, Wahlen in anderen Ländern zu beeinflussen, nein, dieses Phänomen findet auch vor unserer Haustür statt. In den sozialen Medien werden Behauptungen und Falschaussagen über Ausländer verbreitet, um gezielt Stimmung zu machen und man braucht nur auf „Teilen“ klicken und schon geht das Schneeballsystem weiter, bis eine Lawine daraus wird. Informationen werden nicht mehr hinterfragt, sondern ohne Prüfung weitergegeben, egal ob dadurch Menschen diffamiert werden, oder nicht.

Mir macht diese Entwicklung Angst, denn es ist leicht, sich die Meinung anderer zu eigen zu machen, sich eine eigene Meinung zu bilden kostet Zeit und Energie. Ich würde mir wünschen, dass wir uns wieder mehr Zeit nehmen, Dinge zu hinterfragen, anstatt alles zu glauben, was uns von den Medien, hier will ich die Öffentlich-Rechtlichen nicht ausnehmen, den „Freunden“ in den Sozialen Medien oder den Bekannten erzählt wird. Wenn wir das schaffen, wird die Welt in der Glaskugel immer noch auf dem Kopf stehen, aber vielleicht wird die reale Welt wieder etwas mehr gerade gerückt. Das wünsche ich mir in diesem Jahr zu Weihnachten.

Gesegnete Weihnacht und ein friedvolles Jahr 2024 wünscht Ihnen

Ihr Klaus Pister